



Dorffinnenentwicklungskonzept

Lette

Projektprofil

Projektname: Lönsdenkmal-Heidebrennerin (Wohngebiet Im Sanden)

1. Kurzbeschreibung des Projektes

Was sind die Inhalte des Projekts?

Der in die Jahre gekommene Platz am Hermann-Löns-Weg soll aufgewertet werden. Eingegangene Pflanzen sollen durch eine neue standortgerechte Bepflanzung, unter Berücksichtigung des vorhandenen Baumbestandes ersetzt werden. Der Platz benötigt neue Sitzmöglichkeiten, um die wichtige Funktion als zentralen Treffpunkt der Siedlung, Kommunikationsort und Rastplatz für Bewohner und Gäste zu unterstützen. Die am Platz liegende Haltestelle für den Bürgerbus soll besser in den Bereich eingebunden werden. Hierfür wäre eine Überdachung mit Sitzmöglichkeit wünschenswert.

Der Platz könnte durch weitere Funktionen und Informationen wie z.B. eine E-Bike-Ladestation oder die geschichtliche Darstellung der Heidebrennerin ergänzt werden. Die Planvorstellung ist noch nicht abschließend, die Projektpaten sind offen für weitere Ideen und Anregungen durch kompetente Fachkräfte.

2. Projektanlass

Warum ist das Projekt gerade jetzt ein Thema?

Das im Sanden genannte „Löns-Denkmal“ ist eine kulturelle Begegnungsstätte der Löns-Nachbarschaft. Das Denkmal misst eine Fläche von 194 m², die angrenzenden Rasenfläche 184 m² und die ganze Anlage mit Zufahrt und Gehweg hat eine Gesamtfläche von 595 m².

Sie dient als Treffpunkt für „Pättkestouren“, Fahne aufhängen des Allgem. Schützenvereins Lette und als Spielort der St. Martins Geschichte. Im Mai wird der Maibaum im festlichen Rahmen aufgestellt. Am Denkmal grenzt an die, für unsere Nachbar mittlerweile sehr wichtige und gut angenommene Haltestelle für den Bürgerbus.

Das Denkmal steht auf städtischem Grund und wurde in den 70/80er in Zusammenarbeit mit der Stadt Coesfeld und der Löns-Nachbarschaft gestaltet.

Die Pflege wurde bis zum heutigem Zeitpunkt 1xjährlich von der Stadt Coesfeld und für die restliche Zeit von Mitgliedern der Nachbarschaft übernommen.

Durch den hohen Baumbestand und der großen Trockenheit der letzten Sommer sind viele Kleingewächse und Sträucher eingegangen oder vertrocknet.

Eigene Versuche einer Neubepflanzung sind auf Grund der gegebenen Situation leider gescheitert.

Die vorhandenen Bänke konnten zwar in eigener Regie nochmals ausgebessert werden, sind aber nun abgängig.

Ausschlaggebend für die Idee das Denkmal ins DIEK einzubinden, waren die Besuche der beiden Bürgermeisterkandidaten im Jahr 2020, die die zentrale Lage des Platzes sehr begrüßten.

3. Ziel des Projektes

Was soll mit dem Projekt erreicht werden?

Ziel ist es, die Begegnungsstätte gestalterisch wieder aufzuwerten, um damit einen wichtigen Treffpunkt für die Nachbarschaft zu erhalten.

Aufgrund seiner zentralen Lage in der Wohnsiedlung und der Nähe zur Heidelandschaft (Erholungsraum) dient der Platz, auch anderen Personen und Gruppen als Treffpunkt, wie z.B. als Rastplatz für Pättkestouren, als Treffpunkt für überregionale Lauftreffgruppen, der NABU als auch für Wahlkampfveranstaltungen verschiedener Parteien.

Mit den historischen Informationen zum Lönsdenkmal und der Umgebung soll die regionale Verbundenheit gestärkt werden.

4. Nutzen für Lette

Was bringt das Projekt für die Zukunft des Ortes?

Durch die Aufwertung des Platzes wird eine attraktive Aufenthaltsfläche für die Bewohner:innen der Siedlung und ihre „Gäste“ geschaffen. Neben dem wichtigen Treffpunkt für die Siedlung, kann der Platz darüber hinaus im Rahmen von Fahrradtouren als Rastplatz genutzt werden. Mit zusätzlichen Informationen zur geschichtlichen Darstellung der Heidebrennerin oder zum Namensgeber des Denkmals würde der Platz auch einem informativen Charakter bekommen.

5. Zielgruppen

Wer ist von dem Projekt im positiven Sinne betroffen?

Bewohner:innen der Siedlung im Sanden, Nutzer:innen des Bürgerbus, Letteraner:innen, Fahrrad- oder Wandertouristen („Pättkestouren“)

6. Erforderliche Arbeitsschritte

Was muss getan werden, um das Projekt zu realisieren?

Bewertung der Umgestaltungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung des vorhandenen Baumbestands durch eine:n Fachmann/-frau z.B. Landschaftsarchitekt:in, Gestaltungs- und Pflanzvorschläge

7. Zeitplan

Wie sieht der zeitliche Ablauf der Projektumsetzung aus?

Noch offen bzw. abhängig von den Kapazitäten der Stadtverwaltung

8. Partner, Kooperatoren

Wer kommt zum Mitmachen in Frage? Wer könnte die Realisierung des Projekts unterstützen?

Stadt Coesfeld

bzgl. geschichtliche Informationen

Heimatverein Lette – Birgit Redweik

Barackenlager Verein e.V. (Vertriebenensiedlung) – Herr Harald Dierig

9. Kostenschätzung

Welche Kosten entstehen durch das Projekt in der Umsetzung und auch danach?

Noch offen

10. Nachhaltigkeit

Wie ist - falls nötig - sichergestellt, dass das Projekt auch nach Ablauf einer Förderung erhalten bleibt?

Durch eine neue standortgerechte und klimaresiliente Bepflanzung wird der Platz zukunftsfähig gemacht. Die Löns-Nachbarschaft ist wie in den Jahren zuvor bereit sich aktiv an der Pflege der Anlage zu beteiligen.

11. Synergien mit anderen Themen und Projekten

Wodurch können Verknüpfungen zu den anderen Handlungsfeldern hergestellt werden?

In Rundführung mit dem Heidefriedhof, Naturlehrpfad und der Wachholder Heide wäre eine schöne Verweilstätte in der Siedlung als Gesamtbild für Lette vorteilhaft.

12. Ansprechpartner

Wer ist für das Projekt zuständig?

Matthias Preiß

Markus Ruffer

Birgit Redweik

Fotos der aktuellen Situation:

